NEWSLETTER Q1

GEMEINDEPSYCHIATRISCHER VERBUND (GPV) BOTTROP

Januar – März 2026

Frohes Neues 2026!

Liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner,

wir hoffen, Sie sind gut und gesund ins neue Jahr gestartet. Für 2026 wünschen wir Ihnen Zuversicht, Kraft und viele gelingende Momente – sowohl im beruflichen Alltag als auch darüber hinaus.

Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gemeindepsychiatrischen Verbund Bottrop und darauf, gemeinsam Menschen zu unterstützen, Perspektiven zu eröffnen und unser Netzwerk weiter zu stärken.



Herzliche Grüße

Sonja Zurmaar
Koordination (GPV)

EDITORIAL

Liebe Mitglieder des GPVs,

mit dieser Ausgabe unseres GPV-Newsletters möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen, neue Projekte und Veranstaltungen im Verbund informieren.

Ziel ist es, die Zusammenarbeit im Netzwerk noch stärker zu fördern, Transparenz zu schaffen und den gegenseitigen Austausch zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Beiträge und Rückmeldungen – und darauf, gemeinsam die Versorgung und Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Bottrop weiter zu stärken.

Herzliche Grüße
Sonja Zurmaar

Kontakt
Sonja Zurmaar
Koordination (GPV)

Stadt Bottrop
Gesundheitsamt (53)
Sozialpsychiatrischer Dienst

Gladbecker Straße 66
46236 Bottrop

Tel.: 02041 / 704693
Fax.: 02041 / 7053526
sonja.zurmaar@bottrop.de

bottrop.

Neuigkeiten

Gute Nachrichten: KIPS-Programm geht in die zweite Förderphase: „Kindergesundheit vor Ort“ wird bis 2029 fortgesetzt!

Wir freuen uns sehr, dass das bewährte KIPS-Programm „Kindergesundheit vor Ort“ in eine zweite Förderphase startet. Der neue Förderzeitraum läuft vom 1. Oktober 2025 bis zum 30. September 2029. Das Programm ist eine Kooperation des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kommune Bottrop sowie verschiedener Träger der Jugendhilfe.

Psychische Erkrankungen sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet: Bundesweit erfüllt mehr als jeder vierte Erwachsene innerhalb eines Jahres die Kriterien einer psychischen Erkrankung. Zu den häufigsten Krankheitsbildern zählen Angststörungen, Depressionen sowie Suchterkrankungen (Quelle: Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V.).

Rund drei bis vier Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland wachsen mit einem psychisch kranken oder suchtkranken Elternteil auf (Quelle: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Marburg / Philipps-Universität Marburg). Auch in Bottrop sind viele Familien von diesen Belastungen betroffen. Eltern möchten trotz eigener Erkrankung gute Mütter und Väter sein, fühlen sich jedoch häufig schuldig oder unsicher im Umgang mit ihren Kindern und dem Thema Erkrankung.

Für die Kinder bedeutet dies oft, dass sie ihre Eltern in schwierigen Lebenssituationen erleben, sich hilflos fühlen oder Verantwortung übernehmen, die sie überfordert. Ohne Unterstützung kann dies ihre eigene Entwicklung und Gesundheit beeinträchtigen.

Um Kinder und Eltern zu stärken und zu entlasten, bietet das Bottroper Netzwerk „Kindergesundheit vor Ort“ zwei kostenfreie Kindergruppen an. In einem geschützten Rahmen können Kinder mit Spiel und Spaß ihre Gefühle wahrnehmen, über Erlebtes sprechen und hilfreiche Handlungsstrategien erlernen. Die Erfahrungen zeigen, wie wohltuend es für Kinder ist, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und kindgerechte Antworten auf ihre Fragen zu erhalten.

Nach Absprache können die Kinder von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Das Angebot ist für Familien kostenlos und wird über das Land NRW gefördert.

Unsere Gruppenangebote
Walli-Gruppe
für Kinder von 5–8 Jahren
Dienstag, 15:00–17:30 Uhr
Wilhelm-Tenhagen-Straße 25, 46240 Bottrop
Kontakt: Julia Gajowczyk
02041 / 7720400
0177 / 2560898
kips@diakonisches-werk.de



Flow-Firefly-Club
für Kinder von 8–12 Jahren
Donnerstag, 16:00–18:00 Uhr
Am Lamperfeld 11, 46236 Bottrop
Kontakt: Christoph Ferdinand
0163 / 4130423
c.ferdinand@kjh-flow.de

oder
Simone Steffens – Gesundheitsamt Bottrop (Sozialpsychiatrischer Dienst / Suchtberatung)
Gladbecker Straße 66, 46236 Bottrop
Telefon: 02041 703528
E-Mail: *simone.steffens@bottrop.de*

Neues Angebot im Jugendamt: Verfahrenslotse – Unterstützung für Familien

Familien, in denen Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung – oder mit einer entsprechenden drohenden Behinderung – leben, stehen häufig vor komplexen Herausforderungen. Unterschiedliche Zuständigkeiten, umfangreiche Antragsverfahren und schwer verständliche Bescheide können schnell überfordern. Um betroffene Familien in Bottrop gezielt zu unterstützen, bietet das Jugendamt Bottrop das kostenfreie Angebot „Verfahrenslotse“ an.



Der Verfahrenslotse ist eine unabhängige, vertrauliche und kostenlose Ansprechperson, die junge Menschen und ihre Familien dabei unterstützt, sich im System der Eingliederungshilfe zurechtzufinden. Ziel ist es, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung zu stärken und Familien zu entlasten.

Für wen ist das Angebot?

Das Angebot richtet sich an:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre
  mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung oder einer drohenden Behinderung,
- sowie an deren Eltern, Sorgeberechtigte, Pflegeeltern oder andere Bezugspersonen.

Was bietet der Verfahrenslotse?

- Information über Leistungen der Eingliederungshilfe bei körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung
- Unterstützung bei der Antragstellung und beim Formulieren von Anliegen
- Erklärung von Bescheiden und behördlichen Schreiben
- Begleitung zu Gesprächen mit Ämtern, Schulen oder anderen Stellen
- Hilfe dabei, eigene Rechte besser wahrzunehmen

Kontakt – Verfahrenslotse Bottrop

Jugendamt Bottrop
Prosperstraße 71/1
46236 Bottrop

Telefon: 02041 / 703630

Das Angebot ist kostenlos, niedrigschwellig und kann nach individueller Terminvereinbarung genutzt werden.

Fortsetzung der Fortbildungsreihe im St. Antonius Krankenhaus Kirchhellen

Wir freuen uns, die Fortsetzung der Fortbildungsreihe im St. Antonius Krankenhaus Kirchhellen ankündigen zu können.

Die Veranstaltungen finden jeden Freitag von 10:00 bis 10:30 Uhr statt und richten sich an alle Mitglieder des GPV. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die jeweiligen Vorträge werden im Anschluss auf den Seiten des St. Antonius Krankenhauses zur Verfügung gestellt.

Seitens des GPVs sind folgende Termine und Beiträge vorgemerkt:

- 23.01.2026 PsyWill – Jennifer Jäckel, PsyWill
- 06.02.2026 Totenschein – Ilka Lautner, SPDI
- 20.02.2026 Soziotherapie Teil 2: Abgrenzung Soziotherapie von anderen Angebotsformen – Andreas Beyer, BSG
- 06.03.2026 Drogenberatung – Jugendhilfe e.V.
- 27.03.2026 Beitrag zum Verständnis schizophrenen Denkens – Heike Müller, SPDI

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und den weiteren fachlichen Austausch!

Neues Projekt Die Perspektive e.V.: Neue Wege – gemeinsam Perspektiven schaffen
Manchmal reicht ein kleiner Schritt, um wieder Halt zu finden.

Im Projekt „Perspektiven schaffen, Brücken bauen“ begleitet Die Perspektive e. V. Menschen in Bottrop, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder an einer Suchterkrankung leiden. Ziel ist es, gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln und passende Hilfsangebote für die jeweilige Lebenssituation zu finden.

Ob Beratung, Austausch oder einfach ein offenes Ohr – das Team ist für Sie da.

Kontaktmöglichkeiten

Jessica Link – Projektleitung
Tel.: 01578 / 0647603
E-Mail: jlink@die-perspektive.net

Corinna Lichtenstein – Projektmitarbeiterin
Tel.: 0173 / 3468574
E-Mail: clichtenstein@die-perspektive.net

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail – wir gehen den nächsten Schritt gemeinsam.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Stadt Bottrop beschließt Umsetzung von „Verrückt? Na und!“ Seelisch fit in der Schule
Gemeinsam seelische Gesundheit von Jugendlichen stärken

Die Stadt Bottrop setzt ein starkes Zeichen für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen: Der zuständige Ausschuss hat die Umsetzung des bundesweit bewährten Präventionsprogramms „Verrückt? Na und! – Seelisch fit in der Schule“ beschlossen.

Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse und macht psychische Krisen und seelische Gesundheit offen besprechbar. In interaktiven Projekttagen arbeiten fachliche Expert*innen aus dem psychosozialen Bereich gemeinsam mit persönlichen Expert*innen, die eigene Krisenerfahrungen mitbringen. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen, Hilfesuchkompetenzen zu stärken und jungen Menschen Mut zu machen, sich frühzeitig Unterstützung zu holen.

Die Koordination der lokalen Umsetzung übernimmt die GPV Koordinationsstelle Bottrop im Gesundheitsamt. Erste weiterführende Schulen und Interessenten aus dem Bereich der Expert*innen aus Erfahrung wie Profession haben bereits ihre Bereitschaft zur Teilnahme zugesagt.

Mitwirkung ausdrücklich erwünscht!

Für die erfolgreiche Umsetzung in Bottrop werden weitere engagierte Fachkräfte und Menschen mit eigener Krisenerfahrung gesucht, die sich als Tandempartner*innen einbringen möchten. Auch Träger, Einrichtungen und Schulen, die das Programm unterstützen oder teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden.

Sie möchten psychische Gesundheit von Jugendlichen aktiv fördern und Teil eines starken Netzwerks werden?
Dann sprechen Sie uns gern an!

Kontakt
Sonja Zurmaar
Koordination Gemeindepsychiatrischer Verbund (GPV)
Gesundheitsamt Bottrop – Sozialpsychiatrischer Dienst
Gladbecker Straße 66, 46236 Bottrop
Tel.: 02041 / 704693
E-Mail: sonja.zurmaar@bottrop.de

Ehrenamtliche Mitarbeitende gesucht

An der Kontaktstelle in der Obdachlosensiedlung an der Batenbrockstraße/Borsigweg leben zwischen ca. 60 und 90 Menschen in unterschiedlichen Notunterkünften. Dazu gehört auch eine Notschlafstelle für Männer und Frauen in getrennten Bereichen, in der täglich ab 17 Uhr bis morgens um 9 Uhr ein Bett zur Verfügung steht.

Die Kontaktstelle kann von den Bewohnerinnen der Notunterkunftssiedlung täglich aufgesucht werden. Besucher*innen erhalten hier beratende Unterstützung bei der Erledigung von behördlichem Schriftverkehr sowie bei weiteren persönlichen Anliegen. Das Jobcenter, „Dach und Fach“ sowie das Gesundheitsamt bieten regelmäßige Sprechstunden vor Ort an.



Darüber hinaus stellt die Kontaktstelle Duschen und Waschmaschinen zur Verfügung, bietet kostenlose Kleidung, Hygieneartikel und Aufenthaltsmöglichkeiten an. Neben regelmäßigen Essensangeboten finden auch Freizeitangebote statt.

Ziel der Arbeit ist es, zur Entspannung der sozialen Situation vor Ort beizutragen, füreinander da zu sein, Hilfe anzubieten und Hoffnung zu schenken. Gleichzeitig sollen die Selbstwirksamkeit der Bewohner*innen sowie das gegenseitige Verständnis gestärkt und Eigeninitiative gefördert werden.

Begleitet wird diese Arbeit durch ein multiprofessionelles Team sowie durch engagierte ehrenamtliche Kräfte.

Und hier suchen wir Verstärkung! Wir möchten unser ehrenamtliches Team gerne erweitern und suchen Menschen, die sich mit Zeit, Offenheit und Empathie engagieren wollen. Menschen, die die Bereitschaft haben, zuzuhören und Zuverlässigkeit sowie Teamgeist mit einem Interesse an sozialer Arbeit verbinden.

Was wir bieten:

- Sinnstiftende Tätigkeit in einem verlässlichen Team
- Freundliche Einarbeitung und fortlaufende Begleitung
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Austausch mit anderen Ehrenamtlichen
- Anerkennung, Wertschätzung und eine respektvolle Atmosphäre
- Flexible Einsatzzeiten, die zum eigenen Alltag passen

Was Sie einbringen:

- Gespräche führen, zuhören, Mut machen
- Hilfesuchende begleiten und Orientierung geben
- Veranstaltungen unterstützen und Menschen zusammenbringen
- Kleine und große Alltagshürden gemeinsam überwinden

Gemeinsam schaffen wir Orientierung, schaffen Kontakte und zeigen Menschen: Du bist nicht allein.

Interessiert? Dann melden Sie sich bei:

Ehrenamtsbüro Bottrop
Ansprechpartner für freiwilliges Engagement:
Sandra Urban
Gerichtsstraße 3, 46236 Bottrop
Tel.: 02041 7717 273
E-Mail: info@ehrenamtbottrop.de

Team des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Stadt Bottrop
Seeleundsucht@bottrop.de
Tel.: 02041 / 703 773

Artur Polligkeit, Caritasverband Bottrop
artur.polligkeit@caritas-bottrop.de
Tel.: 02041 / 700 581

Sie haben Inhalte, die Sie gerne teilen möchten? Dann reichen Sie Ihre Beiträge bitte (gerne mit Bild) bis zum spätestens 15. März bei uns ein. Vielen Dank!

Menschen im Netzwerk

Gesundheitsamt Bottrop: Neue Amtsleitung Dr. Postberg-Flesch



Seit Juli 2025 leitet Frau Dr. med. Claudia Postberg-Flesch das Gesundheitsamt der Stadt Bottrop. Die in Bottrop geborene Medizinerin bringt langjährige fachliche Erfahrung aus Allgemeinmedizin, Sozialmedizin, Infektionsschutz und öffentlichem Gesundheitswesen mit. Bereits seit 2012 prägte sie als stellvertretende Amtsleiterin und Leiterin des Amtsärztlichen Dienstes die Arbeit des Gesundheitsamtes maßgeblich mit, unter anderem in den Bereichen Hygiene, Tuberkulosefürsorge, Umweltmedizin und Gesundheitshilfen.

Nach ihrem Medizinstudium in Essen und Marburg sammelte Frau Dr. Postberg-Flesch umfassende praktische Erfahrung in unterschiedlichen medizinischen Fachbereichen. Sie war viele Jahre als Gutachterin für den Medizinischen Dienst Bayern, MEDICPROOF sowie das Versorgungsamt Würzburg tätig und promovierte 1999 an der Philipps-Universität Marburg.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung, ihrer fachlichen Expertise und ihrer regionalen Verbundenheit bringt sie wertvolle Perspektiven in die kommunale Gesundheitsversorgung ein.

Wir freuen uns sehr über ihre neue Rolle und auf die zukünftige Zusammenarbeit – herzlich willkommen!

Ev. Kirchengemeinde: Neue Einrichtungsleitung: Ambulant Betreutes Wohnen Bottrop und Dorsten

Im Zuge der Zusammenlegung der Evangelischen Kirchengemeinden in Bottrop und Dorsten wurde die Leitungsstruktur im Ambulant Betreuten Wohnen neu aufgestellt. In diesem Zusammenhang übernimmt Vanessa Greef die Einrichtungsleitung des Ambulant Betreuten Wohnens in Bottrop und Dorsten nach § 67 SGB XII sowie im Bereich der ABW Eingliederungshilfe (EGH).

Mit über zwölf Jahren Erfahrung in der Wohnungslosenhilfe bringt Vanessa Greef umfassende fachliche Kompetenz und langjährige Leitungserfahrung in dieses Arbeitsfeld ein. Zuvor leitete sie das Wohnungslosenhilfezentrum in Dorsten mit vielfältigen Angeboten, darunter ABW § 67, ABW EGH, eine Beratungsstelle, Streetwork, die Projekte Endlich ein Zuhause und Housing First sowie eine Anlaufstelle in Wulfen-Barkenberg. Ihre Arbeit ist geprägt von intensiver Beziehungsarbeit, klarer Teilhabeorientierung und einem hohen Engagement für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten sowie für Menschen mit seelischen Behinderungen.



Oliver Balgar bleibt dem Verband Evangelischer Kirchengemeinden in Bottrop und Dorsten weiterhin in verantwortlicher Funktion als Fachbereichsleitung für Bottrop erhalten.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und die gemeinsame Weiterentwicklung der Angebote im Verbund!

Bürgersprechstunde

für Menschen in schwierigen Lebenslagen, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr im Bürgerhaus Batenbrock (Ziegelstraße 15, Bottrop) durch Raffaela Wenk und Sabine Scherwietes-Nowoczin (SPDI, Gesundheitsamt).



Gedächnissprechstunde

Das Gesundheitsamt der Stadt Bottrop führt donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr eine kostenlose Gedächtnissprechstunde durch. Es besteht die Möglichkeit sich z.B. über die Unterstützungsangebote in Bottrop beraten zu lassen, oder auch mit Hilfe eines Früherkennungstests festzustellen, ob eine altersbedingte Vergesslichkeit vorliegt oder der Verdacht auf eine demenzielle Veränderung besteht.

Um Anmeldung wird gebeten. Nähere und aktuelle Informationen finden Sie unter:
https://www.bottrop.de/soziales/senioren/demenz-beratung.php

bottrop.

Termine:

22.01.2026 Seniorenzentrum Haus Dringenberg, Wellheimerstr. 87, 46238 Bottrop, Anmeldung: 02041-77 20 715 (Frau Bischoff)

29.01.2026 AWO Seniorenzentrum Schattige Buche, Rheinbabenstr. 38, 46240 Bottrop, Anmeldung: 02041-77 21 30 (Frau Voß)

05.02.2026 Diakoniestation, Johannesstr. 13 - 17, 46238 Bottrop, Anmeldung: 02041 776560 (Frau Koppers)

19.02.2026 Seniorenzentrum Pflege Plus, Ostring 100, 46238 Bottrop, Anmeldung: 02041 773339 113 (Frau Winnacker)

26.02.2026 St. Suitbert, Am Quellbusch 100, 46242 Bottrop, Anmeldung: 02041 307740 (Herr Krämer)

12.03.2026 Kath. Gemeindezentrum Grafenwald, Maystr. 7-9, 46244 Bottrop, Anmeldung übers Gemeindebüro, Frau Reinhard: 02045 2210

19.03.2026 KWA-Stift Urbana, Im Stadtgarten 2, 46236 Bottrop, Anmeldung über Frau Kriegler: 02043 696 920

26.03.2026 St. Teresa, Görkenstr. 42, 46242 Bottrop, Anmeldung über Frau Becker: 02041 50 11 08